

Feste in Myanmar

Reise zum Paung-Daw-Oo-Klosterfest
und
Elefantentanz-Festival



Reisetermin: (Gruppe)

15.10. – 31.10.2018

Reisepreis (Gruppe):

Ab Zürich: CHF 6480. —

Individualreise ab 2 Personen:

Ab Zürich ab: CHF 6620. —

INDO ORIENT TOURS

Eine Reise zum Paung-Daw-Oo-Klosterfest und zum Elefantentanz-Festival

Bis heute ist Myanmar ein ganz besonderes Reiseland und empfängt seine Besucher mit einer faszinierenden Mischung aus Kultur, Natur und Religiosität. Der Buddhismus durchdringt die Lebenswelt der Menschen wie in kaum einem anderen Land und ist überall spürbar.

Durch die jahrzehntelange Abschottung haben sich viele der alten Sitten und Bräuche unverfälscht erhalten. Diese Reise findet während der wichtigsten Festivalsaison in Myanmar statt, und Sie können das Paung-Daw-Oo-Pagodenfest am malerischen Inle-See sowie das Elefantentanz-Festival nahe Mandalay hautnah erleben.

Reiseroute (17 Tage): Zürich / Deutschland – Singapur – Yangon – Bagan – Mandalay – Heho – Inle-See – Pindaya – Yangon – Singapur – Zürich / Deutschland

REISEPROGRAMM

1. Tag: Zürich / Frankfurt – Singapur

Linienflug ab Zürich bzw. Frankfurt nach Singapur.

2. Tag: Flug Singapur – Yangon

Ankunft auf dem internationalen Flughafen in Yangon und Begrüssung durch Ihre Reiseleitung. Fahrt zum Hotel und individuelle Programmgestaltung bis zum Tourbeginn.

Yangon, einstmalig Rangun, ist noch immer eine friedlich verschlafene Stadt. Doch durch den Mix aus schöner Kolonialarchitektur und modernem burmesischen Alltagsleben ist Yangon eine der interessantesten und authentischsten Hauptstädte Südostasiens.

Am Nachmittag beginnen Sie Ihr Programm mit der Besichtigung der **Kyaukhtatgyi Pagode**, um sich hier den beeindruckenden 70m grossen liegenden Buddha anzuschauen, in dessen Fusssohlen traditionelle Symbole verewigt sind. Sie erfahren mehr über den Buddhismus und können miterleben, wie die Einheimischen Buddha huldigen und hier beten.

Das Ziel schon vor Augen, geht es nun zu Myanmars prachtvollstem Monument - **der Shwedagon-Pagode**. Der heilig-ste Sakralbau des Landes wird Sie mit der achteckigen 90m hohen und mit Goldblättern bedeckten Hauptstupa begeistern. 64 weitere kleine Goldstupas umranden den beeindruckenden Komplex. Vor dieser einmalig schönen Kulisse geniessen Sie den Sonnenuntergang an Ihrem ersten Tag in Myanmar. Übernachtung in Yangon.



3. Tag: Yangon

Yangon fasziniert mit einem interessanten Mix aus unterschiedlicher Architektur und beeindruckender Sehenswürdigkeiten. Sie beginnen die Tour beim historischen **Postamt** und laufen dann zur **Sule Pay** im Zentrum der Stadt. Sie passieren dabei das luxuriöse Hotel „The Strand“, den **Mahabandoola Garden** sowie das **Unabhängigkeitsmonument**.

Gemeinsam mit Ihrer Reiseleitung durchqueren Sie die Stadtteile **Little India** und **Chinatown**, die durch eine Vielzahl bunter Restaurants, kleiner Tempel und Marktstände einen ganz besonderen Charme haben.

Am Ende der Tour erreichen Sie den **Bogyoke Markt**, welcher früher unter dem Namen Scott's Market bekannt war. Hier können Sie durch die grosse Auswahl an typisch burmesischen Kunstgegenständen stöbern und ein schönes Reiseandenken kaufen (Hinweis: der Bogyoke Markt ist jeweils montags sowie an allen Feiertagen geschlossen).

Der Abend steht Ihnen für individuelle Erkundungen zur freien Verfügung.

Übernachtung in Yangon.

4. Tag: Yangon – Bagan

Am Morgen des heutigen Tages geht es mit dem Flugzeug nach Bagan.

Ein sehr interessantes Tagesprogramm führt Sie heute durch die "Wunder von Bagan".

Als Bagan vom 11. bis 13. Jahrhundert die Hauptstadt Myanmars war, liessen die Herrscher des Landes Tausende wunderschöne Stupas und kleine Tempel erbauen, welche heute noch in ihrer Pracht erhalten sind.



Geschichte, Kultur und Lebensweise sind heute die Eckpunkte Ihrer Besichtigungen in Bagan.

Sie besuchen zuerst einen erhöhten Tempel, von dem man einen spektakulären Blick auf die Tempelwelt an den Ufern des Ayeyarwady Flusses hat. Die Region hat schon unzählige Besucher verzaubert und wird auch Sie in ihren Bann ziehen.

Gleich danach besuchen Sie einen der schönsten Tempel – das architektonische Meisterwerk – der **Ananda Tempel**, der besonders früh am Morgen besucht werden sollte. Anschliessend besichtigen Sie im **Dorf Myinkaba den Tempel Gubyaukgyi**, welcher für seine Wandmalereien im Inneren und die schönen Verzierungen im Aussenbereich bekannt ist. Ganz in der Nähe besuchen Sie den **Manuha Tempel** sowie den **Nan Paya Tempel**, zwei kleine Anlagen mit schönen Buddha-Statuen und Steinmetzarbeiten.

Bei einem Besuch der Kunsthandwerker werden Sie die Kultur der Einheimischen näher kennenlernen und erfahren, wie die bekannten Lack- sowie Holzwaren hergestellt werden. Sehen Sie dabei einem Fachmann über die Schultern, der heute noch Techniken benutzt, die schon vor Generationen Anwendung fanden.

Am Nachmittag können Sie eine Entspannungspause im Hotel geniessen und somit der heissen Mittagssonne entfliehen. Am späteren Nachmittag werden Sie abgeholt, um eine gemütliche **Kutschenfahrt** durch das Gebiet von Bagan zu unternehmen. Sie passieren viele

Monumente, Häuser und Felder und stoppen an einem erhöhten Tempel. Hier erleben Sie den Sonnenuntergang, während die Sonne die umliegende Landschaft in gelbrotes Licht taucht.

Rückkehr zum Hotel und individuelle Freizeitgestaltung am Abend.

Übernachtung in Bagan.

5. Tag: Bagan – Mt. Popa – Salay – Bagan

Unternehmen Sie einen Ausflug zum Berg Popa und nach Salay, um die Landschaft zu erleben und etwas mehr über den Buddhismus zu erfahren. Die Tour beginnt mit der Fahrt nach Chauk, wo Sie den Morgenmarkt besuchen. Erleben Sie die quirlige Handels-Atmosphäre, bevor es weiter nach Salay geht. Das Dorf Salay ist eines der wichtigsten buddhistischen Zentren und ist Standort eines der bekanntesten Holzklöster mit aufwändigen Verzierungen.

In östlicher Richtung wartet dann der Berg Popa auf Sie! Der Popa ist ein erloschener Vulkan, der laut einheimischem Glauben der Sitz der „Nats“, der alten burmesischen animistischen Geister ist. Erklimmen Sie die Spitze des Berges und geniessen Sie von hier oben den Blick auf die weite friedliche Landschaft (Hinweis: das Klostermuseum in Salay ist jeweils montags und dienstags sowie an Feiertagen geschlossen). Rückfahrt nach Bagan.

Übernachtung in Bagan.

6. Tag: Bagan

Steigen Sie in ein typisch **burmesisches Boot** und reisen Sie auf dem Irrawaddy-Fluss Richtung Kyauk Gu U Win. Lehnen Sie sich während der Reise entspannt zurück und geniessen den Blick auf das bunte Treiben an den Ufern des Flusses. Fischer bei der Arbeit, kleine Fährboote, spielende Kinder – Alltag am Irrawaddy.

Das Boot macht einen kurzen Halt in **Sae Lan**, einem kleinen Dorf, das Sie bei einem Landgang erkunden werden. Die freundlichen Menschen arbeiten als Landwirte oder Fischer und leben ein einfaches Leben.

Nach dem Ausflug geht die Fahrt weiter nach **Kyauk Gu U Win**, einem Tempel auf der Ostseite des Flusses, den Sie nach einem kleinen Fussmarsch vom Anlegesteg erreichen. Dieser wunderschöne Tempel mit feinen Steinmetzarbeiten zeigt religiöse Figuren und Blumenformationen an seinen Türen. Der Tempel selbst ist direkt am Kliff gebaut, sodass man durch die Hintertür direkt in eine Höhe gelangt. Dort meditieren die Gläubigen in aller Ruhe. Man sagt, dass die Höhle im 13. Jahrhundert von Einheimischen entdeckt wurde, um sich vor der Invasion der Mongolen zu verstecken. Nach der Besichtigung fährt das Boot in einer Stunde zurück nach Bagan.

Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung in Bagan.

7. Tag: Bagan – Mandalay

Transfer zum Flughafen und in 1 ½ Stunden landen Sie in Mandalay.

Mandalay, die grösste Stadt Myanmars, war die letzte Hauptstadt des Landes, bevor die Briten endgültig die Herrschaft über die Region übernahmen, und so hat die Stadt bis heute noch immer grosse kulturelle und geschichtliche Bedeutung. Die buddhistischen Klöster in und um Mandalay gehören zu den wichtigsten des Landes. Über die Hälfte aller Mönche in Myanmar leben im Gebiet dieser Stadt.

Nach Ankunft in Mandalay werden Sie zum Hotel (Fahrzeit ca. 1h) gefahren.

Sie besichtigen die berühmte **Mahamuni-Pagode** mit der fast 4m hohen Buddha-Statue, welche von den Einheimischen intensiv verehrt wird. Die Gläubigen haben über die Jahre so viele Goldblättchen auf den Buddha geklebt, dass dessen Gewand schon fast wie ein flauschiger Mantel wirkt. Direkt im Anschluss besuchen Sie verschiedene **Handwerksviertel**, in denen u.a. Goldblatthersteller, Bronzgießer und Steinmetze wohnen und arbeiten.

Bei einem Bummel entlang der kleinen Läden und Werkstätten erhalten Sie einen Einblick in die Kunstfertigkeit der Burmesen in Mandalay, welche hier auch Holzwaren und Wandteppiche herstellen. Besonders interessant ist die Anfertigung von Blattgold, denn die angewandte Technik hat sich seit Jahrhunderten nicht verändert. Genau so wurden auch alle Kunstwerke am königlichen Hof verschönert.

Auch der Besuch der **Kuthodaw-Pagode** steht selbstverständlich auf Ihrem Programm. Hier befinden sich 729 Marmortafeln, in die die Lehre Buddhas gemeißelt ist, sodass man es auch "**das grösste Buch der Welt**" nennt. Zum Abschluss dieser sehr interessanten Tagestour besichtigen Sie das **Shwenandaw-Kloster**. Die Anlage ist das einzige Gebäude des ehemaligen Königspalastes aus dem 19. Jahrhundert, das dem grossen Feuer 1945 entging, weil es 1880 ausserhalb der Palastmauern aufgebaut wurde. Das Kloster aus Teakholz ist für seine exzellenten Holzschnitzereien bekannt.

Übernachtung in Mandalay.

8. Tag: Mandalay – Sagaing – Ava – Amarapura

Heute unternehmen Sie einen Ausflug in den Süden Mandalays, zu den ehemaligen Hauptstädten Burmas aus dem 14. bis 18. Jahrhundert.

Am Morgen überqueren Sie über den Brückenweg den Ayeyarwady (=Irrawaddy), um nach Sagaing zu gelangen. Die Stadt ist besonders durch ihr einzigartiges Ensemble aus wunderschöner Landschaft sowie einer beeindruckenden Anzahl weiss bemalter Tempel und Klöster bekannt.

Sagaing wird heute auch als religiöses und spirituelles Zentrum Myanmars gesehen und ist Heimat von mehr als 3000 Mönchen. Auf Ihrem Besichtigungsprogramm stehen die **Swan Oo Pon Nya Shin Pagode** und die **U Min Thone Sae Pagode**. Sie besuchen auch den lokalen **Markt von Sagaing**, der u.a. eine Auswahl verschiedener Töpfer- und Silberwaren bietet. Ein zusätzlicher Stopp in einem kleinen **Töpferdorf** verrät Ihnen mehr über die Herstellung der typischen Wassergefässe, die man in ganz Myanmar sieht.

Dann geht es weiter nach **Inwa (Ava)** dass wir nach einer kurzen Fährnfahrt erreichen. Es geht dann per Pferdekutschen weiter (2-3 Personen/Kutsche) zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten wie z.B. das Bagaya-Kloster.

Dann geht es mit dem Auto weiter nach Amarapura. Der Name der alten Hauptstadt bedeutet „Stadt der Unvergänglichkeit“. Bevor Sie das **Kloster Mahagandayon** besuchen, in dem ca.1000 Mönche leben, halten Sie an einem **kleinen Laden**, in dem Seidenwaren hergestellt werden.



Nachdem Sie durch die Klosteranlage gewandelt sind, laufen Sie über die 200 Jahre alte und aus Teakholz gefertigte 2 km lange **U-Bein-Brücke**. Bei einer Bootsfahrt können Sie auf den Sonnenuntergang bei der Brücke warten.

Übernachtung in Mandalay.

9. Tag: Mandalay – Kyauk Se – Mandalay

Beim Kyauk-Ta-Kyi-Pagodenfest feiern Sie mit den Einheimischen und beobachten bei einem Ausflug nach Kyauk Sae zum Fest der tanzenden Elefanten, wie die Menschen in bunten Kostümen als Elefanten verkleidet um die Wette tanzen. Die Figuren aus Papier und Textilien werden von jeweils zwei Männern getragen. Am Abend sind Sie wieder zurück in Mandalay.



Übernachtung in Mandalay.

10. Tag: Mandalay – Mingun – Mandalay

Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie mit dem Boot ca. 1h den Ayeyarwady (=Irrawaddy) flussaufwärts nach Mingun. Hier besuchen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie die bekannte **Mingun Pahtodawqyi**. Der Bau dieses grossen Backsteingebäudes wurde nie vollendet, denn ein Astrologe sagte voraus, dass der König sterben würde, sofern der Tempel vollendet werden würde.

Sie besuchen natürlich auch die wunderschöne weisse **Hsinbyume Pagode**, welche eine Ähnlichkeit mit dem mystischen Berg Meru, dem „Sitz der Götter“ hat. Weiter sehen Sie in Mingun die **grösste noch intakte Glocke der Welt**, die 1790 auf Befehl des Königs Bodwapaya gegossen wurde. Nach der Fertigstellung des Schwergewichtes von 90t wurde der Glockengiesser getötet, damit dieser nicht mehr in der Lage war, jemals wieder so ein Meisterwerk zu schaffen.

Die Rückfahrt nach Mandalay erfolgt mit dem Boot, wo das Mittagessen auf Sie wartet, während Sie zurück in die Stadt schippern.

Zum Sonnenuntergang fahren Sie zum **Mandalay Hill**. Auf dem Gipfel des 236 m hohen Berges erleben Sie den goldigen Sonnenuntergang, wenn der Tag in die Nacht übergeht.

Übernachtung in Mandalay.

11. Tag: Mandalay – Heho – Pindaya

Transfer zum Flughafen in Mandalay (1 Stunde) und Flug nach Heho (30 Min). Von Heho fahren Sie nach Pindaya.

PINDAYA HÖHLEN: diese Höhlen liegen in einem Kalksteinberghang über dem Natthamikan See. Im Inneren befinden sich mehr als 8000 Buddhafiguren aus Alabaster, Teak, Marmor, Backstein, Lack und Zement und sind so angeordnet, dass sie sich wie ein Labyrinth durch die zahlreichen Kammern der Höhle ziehen.

Hier besuchen Sie die eindrucksvolle Shwe-Umin-Höhle und haben im Anschluss daran die Möglichkeit, örtliche Handwerksbetriebe zu besuchen und den einheimischen Handwerkern bei der Herstellung von Papierschirmen über die Schulter zu sehen.

Übernachtung in Pindaya.

12. Tag: Pindaya – Inle-See

Fahrt durch das Shan Hochplateau hinunter zum Inle See auf 900m Höhe gelegen. In Nyaung Shwe wechseln wir in Boote.

„Die Menschen vom See“ bewohnen die Region seit Jahrhunderten und haben ihre Wohn- und Lebensweise auf den See ausgerichtet. 70.000 Menschen leben auf Stelzenhäusern und bepflanzen schwimmende Beete, die sie nach Belieben verschieben und transportieren können. Besonders auffallend sind die einzigartigen Fischernetze und die sehr spezielle Art des Ruderns, denn die Inthas nutzen die „Einbein-Rudertechnik“, um mit ihren Booten voranzukommen.



Sie starten einen Ausflug zum Paoh Dorf Indein und seinem Stupafeld, das aus dem 17. Jhdt datiert. Schöner Ausblick auf den See von dem Kloster Alaung Sitthu.

VORLETZTER TAG DES PHAUNG DAW OO FESTES

Am Ende der Regenzeit und zum Vollmond des Thadingyut werden im ganzem Land Prozessionen organisiert und Feste gefeiert. Eines der beeindruckendsten Feste findet auf dem Inle See statt. 4 der 5 Buddha-Stauen, die über das Jahr über in der Phaung-Daw-Oo-Pagode residieren, werden 3 Wochen lang von Dorf zu Dorf gebracht und bleiben über Nacht, um die Geister zu vertreiben.

Heute reist die Prozession um 14.30 Uhr von Inphawkhone nach Yea Tha. Wir begleiten die Prozession.

Übernachtung am Inle-See.

13. Tag: Inle-See

LETZTER TAG DES PHAUNG DAW OO FESTES

Die Prozession kehrt um 07.00 Uhr von Yea Tha zur Phaung Daw Oo Pagode zurück. Markt des Tages ist auch Phaung Daw Oo.

Höhepunkt und Abschluss des Festes bilden die Boots- Regatten auf dem See. Alle Dörfer schicken ihre besten Ruderer und schönsten Boote. Spektakuläre Bilder und Anteilnahme der Zuschauer prägen diesen Tag. Später Besuch der Phaung-Daw-Oo-Pagode, dem Weberdorf Inphawkhone und des Nga-Hpe-Chaung-Klosters.

Übernachtung am Inle-See.



14. Tag: Inle-See – Indein – Inle-See

Heute beginnt das Tagesprogramm mit dem Besuch des **Morgenmarktes**, um die Einwohner und Besucher der umliegenden Bergstämme beim Handeln zu beobachten. Der Ort des Marktes wechselt im 5-Tage-Rhythmus des Mondkalenders, sodass fast jeden Tag in einem anderen Dorf eingekauft werden kann. Der Markt findet nicht an Vollmondtagen sowie am Tag einer Sonnenfinsternis statt.

Anschliessend reisen Sie auf dem Wasserweg entlang eines Kanals nach **In Dein**. Hier werden Sie das kleine Dorf zu Fuss erkunden, eine Schule besuchen und durch das wunderschöne mystische Gebiet von **Alaung Sitthou** laufen. Entlang des Weges hinauf zum Berggipfel befinden sich viele kleine Pagoden, die im Laufe der Jahre märchenhaft von der Vegetation eingehüllt wurden. Auf dem höchsten Punkt angekommen, haben Sie einen wundervollen Blick auf den Inle-See und die malerische Umgebung.

Natürlich hat Ihr Boot auf Sie gewartet und fährt Sie zurück zu Ihrem Hotel. Entspannen Sie sich und werfen Sie einen Blick auf das Treiben am Ufer des Sees.
Übernachtung am Inle See.

15. Tag: Inle-See – Heho – Yangon

Am Morgen haben Sie noch ein wenig Zeit, um einen Blick auf den See und die wunderschöne Umgebung zu werfen.

OPTIONAL: Fahrradtour und Weinverkostung

Durchqueren Sie die schöne Natur sportlich mit dem Rad und belohnen Sie sich am Ziel mit einem guten Glas Wein. Aus der Region Nyaung Shwe geht es entlang flacher Wege, vorbei an kleinen Farmen und Dorfgemeinden bis zum Weinanwesen „**Red Montain**“. (je nach Hotelauswahl ca. 5-10km pro Strecke). Hier, inmitten der Shan Hills, haben Sie die Möglichkeit, die gute Qualität des hier angebauten Weines zu probieren. Anschliessend geht es mit dem Fahrrad wieder zurück zum Hotel und dann mit dem Auto weiter zum Flughafen nach Heho, maximum 10 Personen.

Flug nach Yangon und Transfer zum Hotel. Danach steht Ihnen die Zeit zur freien Verfügung.
Übernachtung in Yangon.

16. Tag: Yangon – Singapur – Zürich / Frankfurt

Bis zum Transfer zum Flughafen steht Ihnen Zeit zur freien Verfügung. Optional können Sie eine Fahrt mit der Ringbahn in die Aussenbezirke von Yangon unternehmen.

Flug nach Singapur, Aufenthalt im Transit. Kurz vor oder nach Mitternacht Rückflug nach Zürich bzw. Frankfurt.

17. Tag: Ankunft in Zürich / Frankfurt

Ankunft in Zürich bzw. Frankfurt.



LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge ab und bis Zürich bzw. Frankfurt
- 20 kg Freigepäck auf allen Flügen
- Alle Flughafensteuern und Transfers zum und vom Hotel
- Inlandsflüge und Boots- bzw. Fährenfahrten
- Halbpension während der ganzen Reise in Myanmar (Burma)
- Alle Besichtigungen und Eintritte
- Deutschsprachige Reiseleitung (bei Mindestteilnehmerzahl)
- Englischsprachige lokale Reiseleitung bei Individualreisen

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Myanmar-Visum
- Obligatorische Annullierungskostenversicherung und persönliche Versicherungen.
Gerne beraten wir Sie betreffend der Reise-Versicherung.

Mindestteilnehmerzahl : 8 Personen
Ab 2 Personen als Individualreise möglich

Einzelzimmerzuschlag : CHF 1590.--

Verlängerungsprogramm : Auf Anfrage

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH
Weinbergstrasse 102, CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 363 01 04, Fax +41 44 362 51 07
E-Mail: info@indoorient.ch
Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich.

Reiseanmeldung